

Albert Oehlen, Richard Prince, Rudolf Stingel

Bleibtreustraße 45, 10623 Berlin
15. September – 28. Oktober 2023
Eröffnung: Freitag, 15. September, 18 – 21 Uhr

Wir freuen uns, Sie auf eine Gruppenausstellung von **Albert Oehlen**, **Richard Prince**, und **Rudolf Stingel** in der Bleibtreustraße 45 aufmerksam machen zu dürfen.

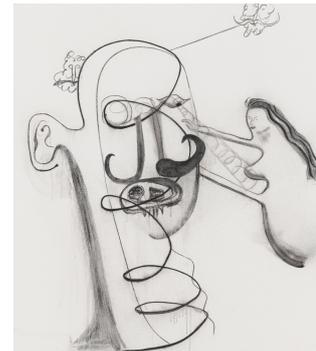
Die Wörterbuchdefinition eines Remixes in der Musik lautet wie folgt: „Ein Remix ist eine neue Version eines Musikstücks, die durch eine andere Zusammenstellung der einzelnen Instrumental- und Vokalteile entstanden ist.“¹ Die Werke in dieser Ausstellung beziehen sich alle erkennbar und ausdrücklich auf die Kunst des 20. Jahrhunderts, unterscheiden sich jedoch stark in ihrer intellektuellen Haltung, der Vielfalt der Techniken und den unterschiedlichen Perspektiven, die die Künstler bei der Umsetzung ihrer Inspirationen einnehmen.

Albert Oehlen's Bewunderung für den in Kiew geborenen amerikanischen Künstler John Graham reicht bis in die 1990er Jahre zurück. Die beiden großformatigen Werke, die in dieser Ausstellung zu sehen sind, entstanden fast vier Jahrzehnte später, im Jahr 2019, und sind mit Kohle auf Leinwand in verschiedenen Grautönen gemalt. Die Kompositionen, die eine zeichentrickartige Figur vor einem großen weißen Hintergrund zeigen, interpretieren und transformieren Grahams Gemälde *Tramonto Spaventoso* (Schrecklicher Sonnenuntergang), 1940–1949.

Im Laufe seiner Karriere hat **Richard Prince** sowohl Elemente der amerikanischen Popkultur als auch Ikonen der modernen Kunstgeschichte in sein Werk einbezogen. Der Künstler hat seine Methode als „Sampling“ bezeichnet. Prince stellt Überlegungen an, indem er komplexe Beziehungen herstellt und Kurzschlüsse zwischen Bild und Wort erzeugt. In den beiden Gemälden, die in dieser Ausstellung gezeigt werden, greift Prince auf die Kunstgeschichte zurück, indem er sich mit dem Werk von Pablo Picasso auseinandersetzt.

Rudolf Stingel lässt sich von seinem Landsmann Ludwig Bemelmans – der wie er in Meran (Südtirol) geboren wurde – und den berühmten Wandbildern inspirieren, die er 1947 für das Carlyle Hotel in New York schuf. Abweichend von der ursprünglichen Farbpalette bietet Stingel in seinen größtenteils in Schwarz-Weiß gehaltenen Gemälden fotorealistische Darstellungen einzelner Szenen aus den nostalgischen, warm beleuchteten Bildern von Bemelmans.

Alle Fotos: def image



Albert Oehlen, *Untitled*, 2019



Richard Prince, *Untitled*
(1,2,3,4), 2016



Rudolf Stingel, *Untitled*
(Bemelmans), 2016

¹ <https://www.collinsdictionary.com/dictionary/english/remix>

Albert Oehlen (*1954, Krefeld), lebt und arbeitet in der Schweiz. Seit 1981 stellt er regelmäßig in der Galerie Max Hetzler aus. Oehlens Arbeiten wurden in zahlreichen internationalen Institutionen ausgestellt, darunter das Sprengel Museum Hannover (Duoausstellung mit Carroll Dunham); Serpentine Gallery, London (beide 2019–2020); Aishti Foundation, Beirut (2018-2019); Palazzo Grassi, Venedig (2018-2019); Museo Nacional de Bellas Artes, Havanna (2017); The Cleveland Museum of Art und Guggenheim, Bilbao (2016); New Museum, New York (2015); Kunsthalle Zürich (2015).

Richard Prince (*1949, Panamakanalzone) lebt und arbeitet in Upstate New York. Einzelausstellungen des Künstlers fanden in internationalen Institutionen statt, darunter das Louisiana Museum of Art, Humblebaek (2022); Museum of Contemporary Art Detroit (2019); Espace cultural Louis Vuitton, Peking; Astrup Fearnley Museet, Oslo (alle 2018); Los Angeles County Museum of Art (2017). Der Künstler nahm 2003 und 2007 an der Biennale di Venezia sowie 1985, 1987, 1997 und 2004 an der Whitney Biennale teil.

Rudolf Stingel (*1956, Meran) lebt und arbeitet in New York. Einzelausstellungen des Künstlers fanden in zahlreichen internationalen Institutionen statt, darunter Fondation Beyeler, Basel (2019); Palazzo Grassi, Venedig (2013); Secession, Wien (2012); Neue Nationalgalerie, Berlin (2010); Museum of Contemporary Art, Chicago; und Whitney Museum of American Art, New York (beide 2007).

Weitere Ausstellungen und Events

Berlin:

13. September – 21. Oktober 2023

Paul McCarthy

Them as Was Is

organisiert von Cornelius Tittel

Potsdamer Straße 77-87, 10785

15. September – 28. Oktober 2023

Beatriz Milhazes

Paisagem em Desfile

Goethestraße 2/3, 10623

14. September 2023, 15 Uhr

Beatriz Milhazes im Gespräch mit Lisa Zeitz

Goethestraße 2/3, 10623

Anmeldung über: rsvp@maxhetzler.com

Paris:

8. September – 21. Oktober 2023

Katharina Grosse

The Bedroom

46 & 57 rue du Temple, 75004

London:

21. September – 28. Oktober 2023

Eleanor Swordy

Busy Signal

41 Dover Street, W1S 4NS

Marfa:

4. Mai – 10. Dezember 2023

Grace Weaver

1976 Antelope Hills Road

Pressekontakt

Galerie Max Hetzler

Honor Westmacott

honor@maxhetzler.com

Berlin: +49 30 346 497 85-0

www.facebook.com/galeriemaxhetzler

www.instagram.com/galeriemaxhetzler

Newsletter Anmeldung

